

Streit...

Beitrag von „Hermine“ vom 24. Mai 2004 19:48

Hallo,

kennt Ihr irgendwelche Möglichkeiten, einen total verhärteten Streit aufzulösen? (Außer mit Moderator natürlich...)

Geht um folgendes: Eine junge Dame hätte gern meinen Platz (bei den Pfadis, nicht in der Schule) und boykottiert nun, nachdem sie ihn nicht bekommen hat, wo sie steht und geht.

Allerdings hat sie auch eine recht wichtige Funktion, so dass man sie nicht einfach mit einem Blumenstrauß vor die Tür setzen kann. Am meisten nervt, dass sie total falsch ist, mal wieder richtig freundlich zu mir und dann auf einmal wieder "stutenbissig" und fies.

Nach dem der Streit schon recht lange dauert und ich am Ende meiner Kraft bin, frage ich mich wirklich, was ich noch tun kann. Die Umgebung ergreift zwar zeitweise meine Partei, aber wenn es wirklich schwierig wird, versuchen alle, sich möglichst neutral zu verhalten... vielleicht sieht einer von euch einen Ausweg (abgesehen vom Aufgeben und Aufhören), den ich übersehen habe?

Lg, Hermine

Beitrag von „Shopgirl“ vom 24. Mai 2004 21:13

Hallo Hermine!

Was du hier schreibst kommt mir alles ziemlich bekannt vor. Ich war vor einigen Monaten in einer sehr ähnlichen Situation, in der ich dann schlussendlich aufgegeben habe. Mein Kontrahent und ich haben bwz. hatten auch beide sehr wichtige Funktionen beim Roten Kreuz inne und er hat wohl insgeheim auch auf meinen "Posten" geschielt - mich dann von allen Seiten gemobbt und mir Unfähigkeit usw. unterstellt - schlussendlich wurde ich nicht einmal mehr zu wichtigen Sitzungen eingeladen. Mir wurde das dann alles zu blöd und ich hab ihn (scheinbar) triumphieren lassen nach dem Motto "Der Klügere gibt nach"... 😞

Ich wünsche dir trotzdem alles gute, vielleicht hast du mehr Durchhaltevermögen als ich 😞

Ig shopgirl

Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 25. Mai 2004 23:55

Von "Der Klügere gibt nach..." halte ich persönlich überhaupt nichts, das ist der Spruch, der die Vorherrschaft der Dummheit nach sich zieht.

Der Klügere wählt angemessene Mittel, das wäre eher passend.

Aber zurück zum Thema:

Eure Streitigkeiten scheinen allen bekannt zu sein. Wenn Du viel Mut oder auch Verzweiflung mitbringst, mach sie doch einfach mal zum Thema auf einer Sitzung. Sag ganz offen und direkt irgendwo unter Tagesordnungspunkt Sonstiges, dass es so nicht weiter geht und Dich zuviel Kraft kostet, die Du für andere Sachen dringend brauchst. Dann soll sich der versammelte Vorstand mal was einfallen lassen, wie er sich eine Beilegung dieser Streitigkeiten vorstellt.

Aus Deinen Posts insgesamt lese ich heraus, dass Du schon versucht hast, die Angelenheit zu klären, bisher allerdings ohne Erfolg. Was ist den mit der Moderation geworden?

Wenn das alles nichts hilft, gibt es eigentlich nur eine Frage: "Was bist Du bereit zu tun?" - also ganz fies und direkt gesagt, wie kannst Du Deine Kontrahentin loswerden...

Beitrag von „Hermine“ vom 28. Mai 2004 17:46

Hallo,

ich fürchte (und deshalb tue ich es nicht)"Der Klügere gibt nach" wäre in diesem Fall fatal für den ganzen Rest der Leiterrunde... 

Das Problem ist aus meiner Sicht, aber ich kann leider nur sehr subjektiv sprechen, dass betreffende Dame ein absolut falsches Spiel spielt. Es gab schon diverse Aussprachen (allerdings zu zweit), wo sie jedes Mal einen anderen Grund vorgegeben hat, dann haben wir uns ein paar Wochen halbwegs vertragen, danach ging es aber gleich wieder los... Ich hätte auch keine Probleme, sie rauszuwerfen (nicht, weil ich mit ihr nicht klar komme, sondern weil sie faul ist und nicht wirklich fähig, eine Jugendgruppe zu leiten). Das mit der Moderation ist eine lange Geschichte: Es gab bereits schon mal eine, da war der Moderator aber ein Fehlgriff und es wurde ihm vorgemacht, das Problem liege ganz woanders (siehe oben). Dann hatte ich einen ausgebildeten Moderator gebeten, uns auf ein Wochenende zu begleiten, da hatte meine Kontrahentin auf einmal überhaupt keine Zeit mehr... und als alle Leiter Zeit hatten, konnte der Moderator nicht.

Deshalb musste das Ganze jetzt auf einen Abendtermin evtl. mehrere Wochen lang verschoben werden, wobei ich ehrlich gesagt befürchte, dass sie da auch wieder lammfromm sein wird und wieder einmal einen neuen Grund für unsere Zwistigkeiten finden wird, anstatt mal zu zugeben, dass sie einfach andere für sich arbeiten lassen will. 

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Mai 2004 21:37

Liebe Hermine, wenn wie du schreibst, die Auswirkungen "die Klügere gibt nach" für die Leiterrunde so schlimm sind, wie du befürchtest, dann sollte die Leiterrunde ein Interesse haben, sich auf deine Seite zu stellen. Wenn nicht, sollte sie die Konsequenzen tragen und muss sich selbst mit dieser DAme auseinandersetzen, deswegen würde ich wirklich den Streit zum Gegenstand einer Sitzung machen. Dabei aber ich Botschaften senden: Ich fühle mich,

Ich habe auch schlechte Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit (KJG) gemacht. Es ging häufig um andere Konflikte, Leute wollten sich selber verwirklichen, Selbstbewusstsein auftanken, indem sie andere schlecht machten, andere für sich arbeiten ließen. Wenn ich über die Motive der Leute nachdachte, indem ich versuchte zu analysieren, was bringt das Verhalten. Ich h

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Mai 2004 21:40

Liebe Hermine, wenn wie du schreibst, die Auswirkungen "die Klügere gibt nach" für die Leiterrunde so schlimm sind, wie du befürchtest, dann sollte die Leiterrunde ein Interesse haben, sich auf deine Seite zu stellen. Wenn nicht, sollte sie die Konsequenzen tragen und muss sich selbst mit dieser DAme auseinandersetzen, deswegen würde ich wirklich den Streit zum Gegenstand einer Sitzung machen. Dabei aber ich Botschaften senden: Ich fühle mich,

Ich habe auch schlechte Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit (KJG) gemacht. Es ging häufig um andere Konflikte, Leute wollten sich selber verwirklichen, Selbstbewusstsein auftanken, indem sie andere schlecht machten, andere für sich arbeiten ließen. Wenn ich über die Motive der Leute nachdachte, indem ich versuchte zu analysieren, was bringt das Verhalten. Ich habe dann schlussendlich aufgehört, auch wenn es weh tat, denn die Arbeit ging erst einmal den Bach herunter, aber mittlerweile gibt es eine Anzahl von Leuten, die sich wieder aufgerappelt haben. Ich habe die Theorie, dass Jugendarbeit in Wellen abläuft, Viele gute Erfahrungen, dann kommt ein Tief, einige ergreifen wieder die Initiative, die vorher durch die Aktiven auch keine Chance hatten sich einzubringen (waren vielleicht durch die alten Hasen blockiert), neue Ideen, wieder Erfolg....

flip

Beitrag von „Shopgirl“ vom 29. Mai 2004 01:21

Liebe Hermine,

wenn du eh kein großes Problem damit hast, sie rauszuwerfen, dann würd ich's einfach tun (mal ganz "bös" gesagt). Ich denke die Situation ist so verfahren, dass wahrscheinlich auch ein Mediator wohl nix mehr daran ändern könnte (und es scheint so, als ob der lieben Frau auch garnix daran liegt, die Situation zu verbessern).

Du schreibst sie sei faul, nicht fähig eine Jugendgruppe zu leiten usw. - du bist eh die "Ranghöhere", also sprich ein Machtwort (lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende = das kluge Wort zum Wochenende 😊)

Ig shopgirl